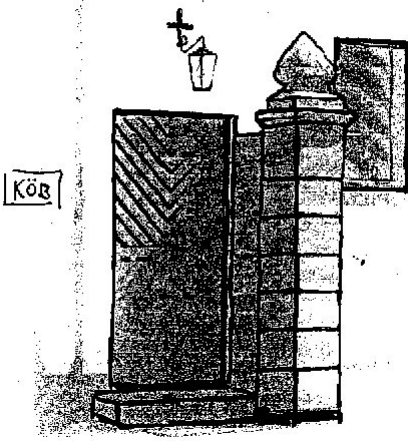


„Wo Wege sich kreuzen...“

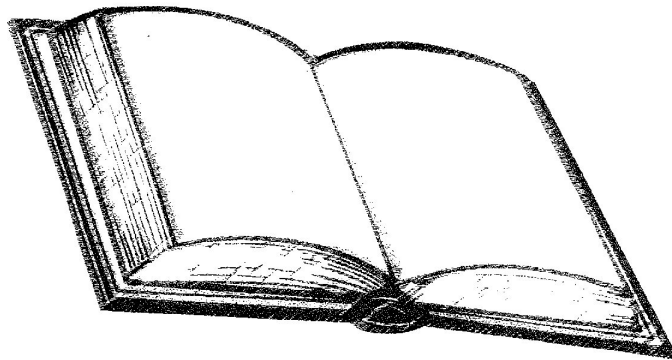


Katholische Öffentliche Bücherei

St. Nikolaus

Klein-Krotzenburg

Jahresbericht 2023



Katholische Öffentliche Bücherei St. Nikolaus
Kirchstr. 10, 63512 Hainburg
Tel 06182/843816
E-mail: buecherei@st-nikolaus-hainburg.de
<http://buecherei.st-nikolaus-hainburg.de>

Träger: Kath. Kirchengemeinde
St. Nikolaus Klein-Krotzenburg

Lesen – Reden – Leute treffen



DIE BÜCHEREI
St. Nikolaus Klein-Krotzenburg

Die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Nikolaus Klein-Krotzenburg als Einrichtung der Katholischen Kirchengemeinde ist eine Begegnungsstätte mit dem Auftrag der Literatur- und Informationsversorgung. Auch die Leseförderung und die Durchführung von Veranstaltungen sind aus dem Angebot der kirchlichen Büchereien nicht mehr wegzudenken.

Zum Jahresbeginn 2023 schwebte noch der Schatten der Coronamaßnahmen über dem Land. Der Büchereibetrieb entspannte sich zwar. Ungewiss aber blieb, inwieweit wieder Veranstaltungen geplant und dann auch durchgeführt werden können.

So fand am 7. Mai 2023 zum Tag für die Literatur in Hessen erstmals - seit der Jubiläumsbuchschaue im November 2019 - wieder eine Büchereiveranstaltung für alle statt. Bei schönem Wetter startete eine Gruppe Interessierter auf den Spuren von Erich Oestreich zum Literarischen Spaziergang. Eine Veranstaltung, die gemeinsam mit dem Klein-Krotzenburger Heimatverein durchgeführt wurde.



Ein **Blind Date mit Buch** hatte das Team der KÖB zum „Welttag des Buches“ am 23. April vorbereitet. 30 verpackte und mit einer Süßigkeit bestückte „Überraschungsbücher“ warteten auf die Leserinnen und Leser. Für die jungen Leseratten gab es an diesem Tag Wundertüten.

„**Kennen Sie schon?**“ die **Vorleserunde für Erwachsene**, bei der Dr. Klaus Deller aktuelle Titel vorstellt und daraus vorliest, wird in Kooperation mit dem Freundeskreis St. Gabriel im ehemaligen Kloster

weitergeführt.

Ende Mai starteten dann wieder die regelmäßigen Vorleserunden für Grundschul Kinder. Auch beim **Sommerleseclub** fanden wieder Präsenzveranstaltungen statt.

Daneben liefen mit den beiden KiTas Pater Werner und St. Nikolaus das **Leseförderprojekt „Ich bin bibfit! Der Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder“** und der **„Lesekompaß für die 1. + 2. Grundschulklasse“** mit der Johannes-Kepler-Schule.

Beim Pfarrfest im August war die KÖB mit einem **Tag der offenen Tür mit Flohmarkt** vertreten.



Sechzehn bekannte Hainburger Vorleser, mit dabei Bürgermeister Alexander Böhn, der Erste Beigeordnete der Gemeinde Christian Spahn sowie der leitende Pfarrer des Pastoralraums Mainbogen Willi Gerd Kost und die Redakteurin Yvonne Fitzenberger, konnten zum **bundesweiten Vorlesetag** im November in der Johannes-Kepler-Schule die rund 240 Schülerinnen und Schüler wieder mit Geschichten erfreuen. Ein Vorlesespektakel, das die KÖB bereits seit 2013 organisiert und durchführt.

Am Abend lasen die beiden Hainburger Büchereileiterinnen Gabi Distel und Elke Streck unter dem Motto „Literatur trifft Mode“ im ausgebuchten

Saal bei More Woman im Fachwerkhaus aus „Frida Kahlo und die Farben des Lebens“ vor.

Statt **Buchschaue** im Pfarrsaal setzte das Team im Berichtsjahr noch auf kontaktlose Medienvermittlung über Briefkasten und Internet für die borromedien GmbH. Im November gab es eine kleine, erfolgreiche Verkaufsausstellung in der Bücherei. Ob Medienausstellungen und größere Veranstaltungen künftig wieder im Pfarrsaal durchgeführt werden, darüber wird noch nachgedacht.

Medien und Ausleihen

Um den **Medienbestand** attraktiv und aktuell zu erhalten, muss jährlich überprüft, aussortiert und neu eingestellt werden. Im Berichtsjahr wurden **529 Medien neu** eingestellt, **604 Medien** wurden aus Altersgründen aussortiert.

Der haptische Medienbestand der KÖB umfasst **5.107 Titel**, die **9.348** (8.379 im Vorjahr) **Ausleihen** erzielten.

Dazu kommen die **24.579 elektronischen Medien** im Verbund der libelle, mit **3.798** (Vorjahr 3.268) **Ausleihen**. Insgesamt konnten **13.146** (Vorjahr 11.647) **Entleihungen** gezählt werden.

Mit 2.276 Titeln macht der Kinder- und Jugendbuchbestand den größten Teil des Angebots in der alten Zehntscheune aus. 4.510 Ausleihen zeigen, dass die Medien gut angenommen werden. Umsatzstärkste Ausleihrenner sind die Tonies, gefolgt von den Gesellschaftsspielen.

Sorgenkind bei den erfreulichen Zahlen sind die Zeitschriften mit einem Umsatz von knapp zwei Ausleihen pro Medium. Begründet ist dies vermutlich im geänderten Leseverhalten hin zur digitalen Ausleihe im Bestand der libelle, die ein großes Angebot von 95 Magazinen vorhält. Eine Überprüfung und Anpassung wird zeitnah stattfinden.

25 Bildkartengeschichten für das **Kamishibai-Theater** sind vorhanden, die an KiTas, Schulklassen und betreute Gruppen kostenlos ausgeliehen werden.

Nutzer

Im Berichtsjahr fanden **442** (441 im Vorjahr) **Nutzer**, davon **94 Neuanmeldungen** in **224 Öffnungsstunden** den Weg in die Bücherei. **6.008** (5.719 Vorjahr) **Büchereibesuche** wurden gezählt. **199 Leserinnen und Leser sind Kinder bis 12 Jahre**, 102 Nutzer sind 60 Jahre und älter.

Die elektronischen Medien im Verbund der libelle wurden von 97 Personen genutzt.

Die insgesamt **69 Veranstaltungen** wurden von **1.586 Personen** besucht.

Finanzen

An eigenen Einnahmen konnte die Bücherei die Vermittlungsprovision aus 2022 in Höhe von 120 € sowie 674 € an Versäumnis- und Mahngebühren verbuchen. 3.585 € an Zuschüssen, Spenden und Sponsoring sowie 731 € an Flohmarkt- und Kleinspenden gingen ein.

5.638 € wurden für Medien ausgegeben, davon wurden 1.970 € durch den Grundbetrag der Fachstelle beglichen. Knapp 1.900 € Betriebskosten fielen für die onleihe an.

Bücherei-Team

21 Damen und Herren engagieren sich ehrenamtlich in der Bücherei. Sie haben im Berichtsjahr **1.943 Arbeitsstunden** geleistet für Medienauswahl, Veranstaltungen, Fortbildung, Ausleihservice und Technik. Das Bücherei-Team ist gut ausgebildet unterwegs. In 44 Stunden haben sieben der Ehrenamtlichen an Fortbildungen teilgenommen. Dabei auch Mareike Thommessen, die den BASIS-12-Kurs, die „Grundausbildung“ der KÖBs erfolgreich abgeschlossen hat.

Das Team arbeitet schon viele Jahre erfolgreich zusammen. Im November 2023 wurden Ursula Raab, Brigitte Simon und Jasmine Fischer für 10 Jahre Mitarbeit in der KÖB mit der

Bronzenen Urkunde der Büchereiarbeit ausgezeichnet. Der Chef der EDV Lothar Sittinger erhielt für 20 Jahre die Goldene Ehrenurkunde. Stefanie Eissner und Mareike Thommessen tun seit 30 Jahren Dienst in der Bücherei und erhielten eine Urkunde.



Die Bedeutung der KÖB für Bildung und Kultur

Wie bereits im Vorjahr, belegen Studien die sinkende Lese- und Medienkompetenz der Schüler/innen. Bei der im Dezember veröffentlichten PISA-Studie schnitten „deutsche Schüler so schlecht ab wie nie“, berichtete die Tagesschau. Konzentrationsmängel werden beklagt.

Vor diesem Hintergrund **sollten gut aufgestellte Büchereien erforderliche, zukunftsfähige und gefragte Orte der Information und der Begegnung sein.**

In den Büchereien findet ein **friedliches Miteinander von Menschen aller Kulturen, jedes Alters und jeder Konfession - verbunden durch die Literatur – statt.**

Acht **Katholische Öffentliche Büchereien** - teils ausgezeichnet mit einem Qualitätssiegel – wirken in unserem Pastoralraum Mainbogen, sind magische Orte der friedlichen Begegnung vieler unterschiedlicher Menschen.

Bleibt zu hoffen und zu wünschen, **dass die Verantwortlichen ihre Büchereien als Begegnungs- und Informationsstätten, als lebendige Kirchorte erkennen und wertschätzen...**



...damit die Bücherei ein Ort für alle bleibt

.....wo viele Wege sich kreuzen!

Für eine erfolgreiche Büchereiarbeit sind ideenreiche Köpfe und fleißige Hände erforderlich sowie finanzielle Mittel notwendig.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung

- an den Träger, die Pfarrgemeinde St. Nikolaus, sowie die Diözese Mainz;
- an die Gemeinde Hainburg;
- an alle, die uns regelmäßig mit Geldmitteln versorgen:
den Vizepräsidenten des Hessischen Landtags Frank Lortz und die Sparkasse Langen-Seligenstadt,
unseren Sponsoringpartnern Roger Köhler GmbH
und Herold Assekuranzmakler GmbH für die Zeitschriftenabos;
- an alle Spender und an alle, die die Büchereiarbeit in irgendeiner Weise unterstützt haben;
- an unsere Leserinnen und Leser, die unsere Arbeit mit ihrer Lesebegeisterung belohnen;
- an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch in 2023 wieder ganze Arbeit geleistet und sich mit großem Engagement und Idealismus eingebracht haben.

Klein-Krotzenburg, den 30. Januar 2024

Gabi Distel

Gabi Distel
Büchereileiterin





Auf den Spuren von Erich Oestreich

Gut zwei Dutzend Interessenten unternahmen „auf den Spuren von Erich Oestreich“ einen literarischen Spaziergang in Klein-Krotzenburg. Start war vor der Bücherei, an den Stationen Alter Ortskern und am Mainweg trugen Thomas Müller, Edith Gröber, Dieter Distel und Gabi Distel Gedichte Oestreichs über seinen „großen Freund“, den

Main, vor. Der im Jahr 2021 verstorbene Mundartautor pflegte zur Bücherei St. Nikolaus ein enges Verhältnis und bereicherte Buchschauen und „Kultur am Fluss“ mit seinen Texten. Darüber hinaus war er Gründungsmitglied des Heimatvereins. Der Spaziergang endete in dessen Vereinsheim bei Kaffee und Kuchen.

FOTO: ZBO

Do 25.5.2023



Unterstützung für Büchereiarbeit

Auf strahlende Gesichter traf der Landtagsvizepräsident Frank Lortz bei seinem Besuch in der katholischen öffentlichen Bücherei St. Nikolaus, Kirchstraße 10, in Klein-Krotzenburg. Im Gepäck hatte er einen Umschlag mit 1000 Euro zur Unterstützung der Büchereiarbeit. Das Geld wird für die Leseförderaktionen der Bücherei und für neue Medien gut gebraucht, sagte Büchereileiterin Gabi Distel (Dritte von links).

YFI/FOTO: BONIFER

OP 15. April 2023



Wer liest, der gewinnt

Nur Gewinner gab es beim Sommerleseclub der Klein-Krotzenburger Bücherei. Elf Mädchen und Jungen haben während der Sommerferien 68 Bücher ausgeliehen, gelesen und bewertet. Zur Belohnung gab es neben dem Lesabenteuer auch Buch- und Eisgutscheine zu gewinnen. Die Empfehlungen des Sommerleseclubs werden in der Bücherei präsentiert und können ausgeliehen werden.

FOTO: PRIVAT

OP 5.10.2023

Lesen bildet – auch den Charakter

Büchereien bemerken weniger Begeisterung bei Kindern und Erwachsenen

OP 06 P.23

VON YVONNE FITZENBERGER

Klein-Krotzenburg – Wie es um die Lesekompetenz von Grundschulern steht, beschäftigt Gabi Distel. Sie ist die Leiterin der katholischen öffentlichen Bücherei (KÖB) der Gemeinde St. Nikolaus in Klein-Krotzenburg. Und sie registriert immer weniger Kinder, die den Weg zu ihr finden.

Anstoß zum Gespräch ist der im Juni erschienene Artikel, in dem es um die steigenden Zahlen von Grundschulern in Nachhilfeschemen geht. Jutta Schmitt, Franchise-Nehmerin der Seligenstädter Schülerhilfe, hatte in dem Bericht dazu geraten, Kindern immer wieder Leseangebote zu unterbreiten. „Man muss ja nicht immer neue Bücher kaufen, sondern kann Büchereien besuchen“, empfahl sie.

Eine dieser Anlaufstellen ist die katholische öffentliche Bücherei an der Kirchstraße 10. Das Angebot, das Distel und ihr Team aus Ehrenamtlichen aufgestellt haben, ist breit. Zudem arbeiten sie eng mit Kindergärten und Grundschulen zusammen. Vom Bibliotheksführerschein für die Vorschulkinder bis zu Vorlesestunden – auch für Erwachsene – die möglichen Berührungspunkte sind vielfältig und nahezu unmöglich zu übersehen.

„Außerdem ist die Ausleihe kostenlos“, betont die Leiterin,



Leseeempfehlungen und Vorlesen gehören zum Repertoire der katholischen öffentlichen Bücherei in Klein-Krotzenburg, die von Gabi Distel (Mitte) geleitet wird. Das wird von Lesern wie diesen beiden gut angenommen. Aber nicht immer fördern Eltern dieses Interesse und sehen die Ausleihe als eine lästige Pflicht.

FOTO: FITZENBERGER

rin, die bereits in ihrer eigenen Kindheit die KÖB besuchte. Somit ist das Angebot für jeden zugänglich, der einen Büchereiausweis besitzt. Dennoch bemerkt Distel, dass immer weniger Kinder und auch Erwachsene den Weg zu ihr finden. Wer zu einer Lesung oder zu dem momentan laufenden Sommerclub kommt, geht meist mit einem Buch nach Hause. Wird es dann zurückgebracht, werde immer öfter

kein neues mehr mitgenommen. „Du hast keine Zeit“ oder „Wir fahren doch in den Urlaub“, hört Distel Eltern sagen, die ihre Kinder – auch

Fehlendes Interesse färbt auf Kinder ab

wenn sie Interesse an Büchern zeigen – von der Ausleihe abhalten. „Zum Teil geben sie die Bücher auch ohne ihr Kind ab oder stecken es in

den Briefkasten“, berichtet Distel. Woran das liege, das kann die Leiterin nur erahnen.

Das fehlende Interesse der Erwachsenen färbt zunehmend ab. „Wenn die Eltern kaum lesen, tun es die Kinder auch nicht“, beobachtet sie in ihrem Umfeld und bestätigt damit eine Beobachtung, die auch Jutta Schmitt gemacht hat. Weder sie noch Gabi Distel machen Müttern und Vätern Vorwürfe. „Der Schulun-

terricht dauert bis in den Nachmittag, und dazu kommen noch die Betreuungszeiten“, listet die Bücherei-Leiterin die Verpflichtungen der Schüler auf. Da bleibe nur noch wenig Zeit und Motivation übrig, ein Buch in die Hand zu nehmen.

Und dennoch sei Lesen wichtig. „Eltern unterschätzen die Bedeutung von Lesen“, sagt Distel. Lesen bereite Jungen und Mädchen nicht nur den Weg, um sich Wis-

sen anzueignen, sondern fördere auch emotionale Intelligenz. „Durch Lesen entwickeln Kinder Empathie“, betont die Bücherei-Leiterin. Bücher ermöglichen Kindern, ein Verständnis füreinander zu entwickeln. Wer liest, taucht in fremde Welten ab und erlebt mit den Helden viele Dinge. „Der Leser lebt mit dem Helden mit“, sagt Distel. Außerdem sammeln Leser Erfahrungen durch die Buchcharaktere. „Wie oft ich mit Pipi Langstrumpf und Jim Knopf unterwegs war“, erinnert sich die Leiterin und schwärmt von den Erlebnissen.

Dass es an einer Sprachbarriere liege, das glaubt Gabi Distel nicht. „Wir hatten auch schon Bücher auf Arabisch oder Ukrainisch hier“, erzählt sie. Diese seien aber nicht angenommen worden. „Wäre Interesse an anderssprachiger Literatur da, können wir die anbieten.“ Denn die KÖB reagiert auf Wünsche und Fragen ihrer Leser. Die Ausleihe bietet überwiegend moderne Bücher und neue Literatur. Momentan sei bei den Kindern die Reihe „Schule der magischen Tierwesen“ beliebt.

„Ich möchte mich nicht beschweren“, betont Distel dennoch. „Ich bin auch nicht enttäuscht. Es kommen immer noch viele Kinder und Erwachsene zu uns. Es sind aber spürbar weniger geworden.“

**Lesen ist für den Kopf,
was Gymnastik für den Körper ist!**


libell-e.de
Alle Bücher, die ich mag
- in der e-Leihe



Öffnungszeiten:

**Sonntag
Mittwoch**

**10.30 – 12.00 Uhr
10.00 – 11.00 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr**